



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Pachomius

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

zog er von Boleslaus von Polen aufgefordert nach Pommern, und seine Wirksamkeit hatte wiederum großen Erfolg. Er starb im J. 1189. Abgebildet wird er als Bischof mit einem Pfeile. Wie die Legende sagt, ließ der heilige Friedensmann aus den Kriegspfeilen Nägel schmieden, die er zu seinem Baue auf dem Michelsberge verwandte. Vielleicht aber wird auf eine andere Begebenheit angespielt. Im Dorfe Buchebach befanden sich im Altare ausgezeichnete Heiligthümer, welche Otto mehr ehren und an einen andern Ort übertragen wollte. Niemand wagte, das Siegel des Altares zu erbrechen; aber der Heilige nahm den Hammer, zerschlug das Siegel, und ein kleiner blechener Sarg ward gefunden, aus welchem Blut floß. Erschrocken sah er seine schlimme That ein, und die Heilthümer wurden wieder verschlossen.

St. Pachomius,

der Vater der Einsiedler, so zu sagen der Patriarch der Thebaischen Wüste und der Klosterwelt überhaupt, die mit dem h. Athanasius zuerst nach Europa kam, war von heidnischen Eltern in Oberägypten geboren, trat als Jüngling in Kriegsdienste, ging später zu einem Einsiedler in die Wüste, wurde Christ, und sammelte um sich so viele Genossen, so daß er zum Klosterbau genöthigt war und zur Abfassung seiner Regeln, die vom Engel eingegeben und vom h. Hieronymus übersetzt, das Vorbild aller spätern Ordensregeln wurden. Nach einem wunderbaren Leben starb er an der Seuche. Abgebildet wird er als Einsiedler, gleich allen Tabennesioten (Tabenna hieß eine Nilinsel) im Fellkleide ohne Aermel.

St. Pamphilus,

aus reichem Geschlechte, jeder damaligen Wissenschaftlichkeit beflissen, Schüler des Pierius, Nachfolgers des Origenes, endlich auf seine Kosten Gründer der berühmten Bücherammlung zu Cäsarea, welche den Eusebius zur Abfassung seiner Kirchengeschichte befähigte, wurde im J. 307 von Urbanus dem Landpfleger gefänglich eingezogen, mit Eisenkämmen gefoltert, und unter dessen Nachfolger Firmilianus mit andern standhaften